Eckhard Jedicke

Finnischer Trauerschnäpper brütet in Nordhessen

Bei einer Nistkastenkontrolle am 17.7.1977 bemerkte ich am Weißen Stein bei Mengeringhausen (Landkreis Waldeck-Frankenberg) ein brütendes Trauerschnäpper-Weibchen, das einen Ring der Vogelwarte aus Finnland mit der Nummer Helsinki J 328 895 trug. Nach Mitteilung der finnischen Vogelwarte in Helsinki wurde der Vogel am 27.6.1976 nestjung in Hollola, (Häme), Süd-Finnland (61°07'N/25°32'E) beringt. LÖHRL (briefl.) teilte mir hierzu mit: "Ihre Trauerschnäpper-Beobachtung ist (...) wohl der erste Nachweis der Ansiedlung eines finnischen Trauerschnäppers in Mitteleuropa."

Leider gingen die Jungen im Alter von wenigen Tagen ohne erkennbaren Grund ein.

Die Trauerschnäpper-Männchen kann man grob in zwei verschiedene Formen unterteilen: Eine braungraue, weibchenähnliche und eine schwarzweiße Form. Die schwarzweiße Form brütet in Skandinavien, England, den Alpen und Südeuropa, während die braungraue Form meist in Mittel- und Osteuropa sowie West-Sibirien brütet (HEINZEL et al. 1972). LÖHRL (briefl.) beschreibt das Brutgebiet der schwarzweißen Form für Mitteleuropa genauer: "Diese Rasse brütet im südlichsten Schwarzwald und sonst südlich der Donau sowie in den Alpentälern und natürlich auch in der Schweiz." Die Weibchen kommen nur in der braungrauen Form vor.

Das oben genannte Weibchen mit dem finnischen Ring war mit einem solchen schwarzweißen Männchen verpaart. Dies ist ein Hinweis darauf, "daß die gelegentlich bei uns brütenden schwarzen Männchen nordischer Herkunft sein können." (LÖHRL briefl.) Bei GEBHARDT & SUNKEL (1954) sind für Hessen keine Brutpaare mit dunklen Männchen angegeben, "Männchen der ausgesprochenen Schwarzfärbung treten nur höchst selten während des Frühjahrsdurchzugs auf."

In diesem Zusammenhang bittet der Verfasser um Mitteilung von allen Beobachtungen - auch aus früheren Jahren - von Männchen der schwarzweißen Form. Besonders interessant wären Brutnachweise.

Literatur:

Gebhardt, L. u. W. Sunkel (1954): Die Vögel Hessens. Frankfurt/M.

Heinzel, H., Fitter, R. u. J. Parslow (1972): Pareys Vogelbuch. Hamburg und Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Eckhard Jedicke, Parkstr. 14, 3548 Arolsen

Trauerschnäpper am Nistkasten
Foto: Gert-Friedrich Ploghaus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Hefte Edertal

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Jedicke Eckhard

Artikel/Article: Finnischer Trauerschnäpper brütet in Nordhessen 123-124